Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha und Cantharis (Col. Cantharidae)

Autor(en): **Dahlgren, Gunnar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **26 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUR TAXONOMIE DER GATTUNGEN RHAGONYCHA UND CANTHARIS
(Col. Cantharidae)

G. Dahlgren

Rhagonycha improvisa nov. sp.

Kopf, Halsschild schwarz oder schwarzbraun, Flügeldecken schwarz, schwarzbraun oder braungelb, Beine braungelb, Tarsen und Schenkel dunkler. Habitus wie bei femoralis Brull. oder limbata Thoms. Unterscheidet sich von den verwandten Arten durch ihren anders gebauten Präputialsack (Fig. A und B). Die drei Borstenkissen an der Basis kann man oft an einem teilweise ausgestülpten Sack als drei dunkle Punkte wahrnehmen, ein Dreieck bildend. Die äusseren Teile des Aedoeagus wie bei femoralis Brull. Länge 4,5 - 6 mm. (♂)

Verbreitung: Oesterreich und Italien. Wegen der grossen Schwierigkeiten den Präputialsack bei getrocknetem Material zu entwickeln, habe ich nur wenige Exemplare mit einem vollständig ausgestülpten Sack untersucht:

"Austr." (Holotypus, coll. mea)
Hochkar Alpen (coll. LEONHARD, Eberswalde)
Gressoney, Valle d'Aosta (22.7.01, coll. KUENNEMANN, Eberswalde)
Pic de Cavallo, Piemont (PARIS)
Aspromonte, Calabria (PAGANETTI 1905; Eberswalde)

Exemplare dieser Art sind in den Sammlungen meistens als femoralis Brull. bestimmt, aber die letztgenannte Art kommt wahrscheinlich nur in Griechenland vor.

Rhagonycha similata nov. sp.

Habitus, Farbe und die äusseren Teile des Aedoeagus wie bei femoralis Brull., nur der Präputialsack (Fig. C) ist verschieden. Eine Abbildung des Präputialsackes von femoralis in Ent. Bl. 1975, p. 105 (Fig. M).

Die Art wurde von mir im Mai 1974 in einigen Exemplaren in Kastri bei Tripolis, Peloponnes (Griechenland), gesammelt.

BRUELLÉS Beschreibung von femoralis ist auf Material aus Morea (Peloponnes) gegründet, aber es ist aus der Beschreibung natürlich nicht ersichtlich, welche Art oder vielleicht welche Arten er bei der Beschreibung vor sich gehabt hat.

Cantharis allosensis Pic, eine wenig bekannte Art

Cantharis allosensis wurde 1924 von PIC in L'Echange (p. 25) beschrieben. aber seitdem meines Wissens nicht in der Literatur behandelt. In coll. PIC, Muséum National, Paris, befinden sich 2 ♂ und 2 ♀, darunter der Typus(♂), die ich untersucht habe. Die Art ähnelt am meisten rufa L., aber der Halsschild ist von livida-Form, also der Vorder- und Seitenrand in einem gemeinsamen, gleichmässigen Bogen gerundet. - Braun, Augen schwarz, Antennen schwarzbraun, die Basis heller, Knie, die vier hinteren Schienen und Tarsen dunkelbraun, die gelbbraunen Flügeldecken haben eine gelblichere Nuance als die Grundfarbe, die gesättigt braun ist (wie bei livida und rufa).

Aedoeagus (Fig. D und E) ganz von dem der ähnlichen Arten verschieden. Beim Weibchen sind die vorderen Klauen der Vorder- und Mitteltarsen (wenn die Beine nach aussen gestreckt sind) mit einem Zahn versehen; bei den Hintertarsen sind beide Klauen einfach. Länge (nach PIC) 10-11 mm.

Literatur

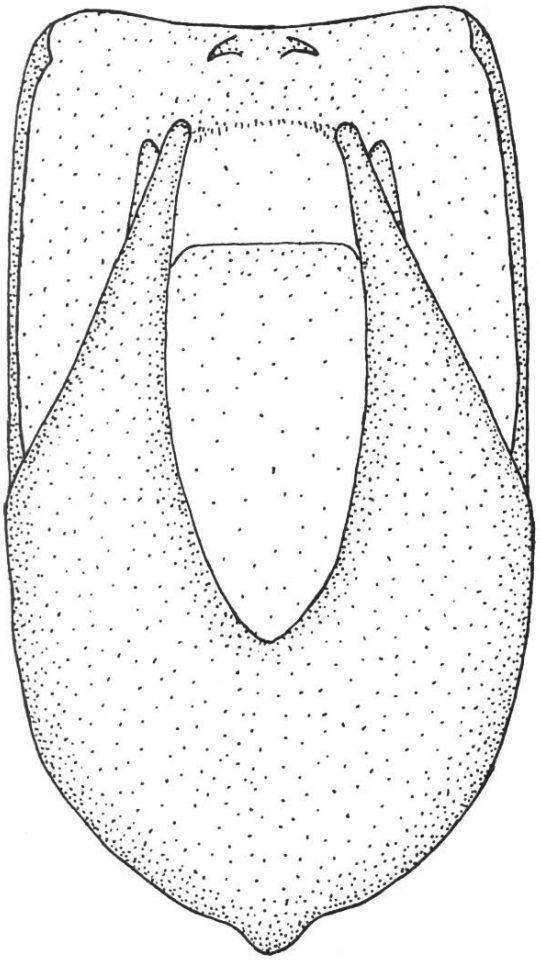
DAHLGREN, G. 1968 Beiträge zur Kenntnis der Gattung Rhagonycha. Ent. Bl., 64: 93-124.

do. 1972 Beiträge zur Kenntnis der Gattung Rhagonycha II. Ent. Bl., 68: 129-149.

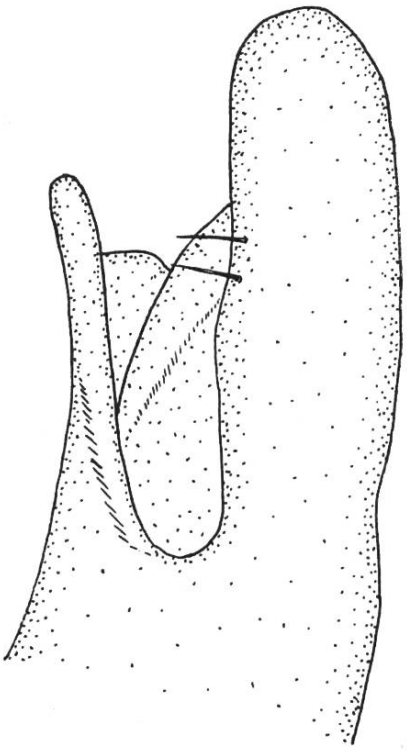
do. 1975 Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha, Pseudocratosilis und Cratosilis. Ent. Bl., 71: 100-112.

MARSEUL, S. de 1864 Téléphorides, L'Abeille, 1:1-108.

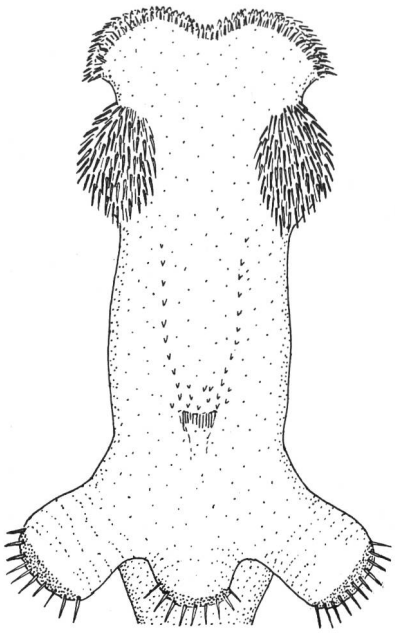
Adresse des Verfassers: Gunnar Dahlgren
Postlada 1766, Hossmo
S-38100 Kalmar



D = Aedoeagus von Cantharis allosensis Pic. Ventralseite

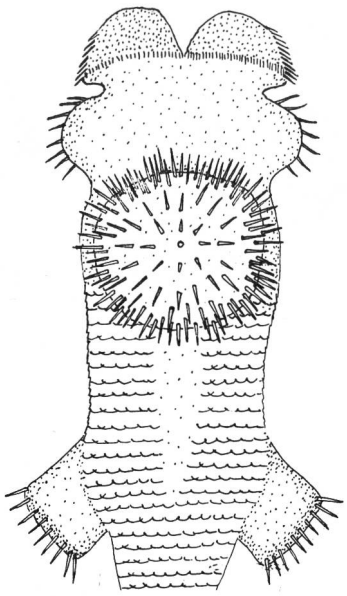


E = Lateralseite (Ventralseite nach links)



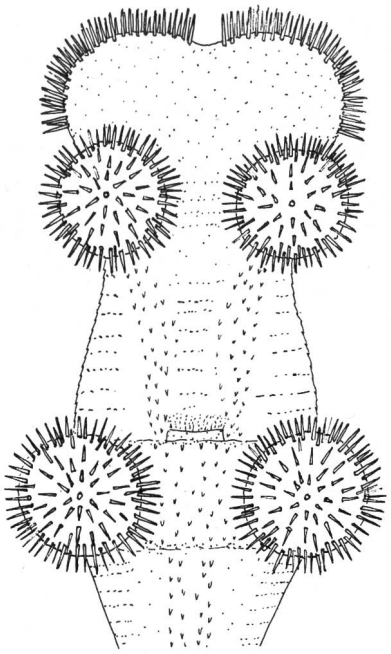
A

A : Rhagonycha improvisa n. sp.
Ausgestülpter Präputialsack.
Ventralseite.



B

B : Dorsalseite



C

C : similata n. sp.
Ventralseite